Verlagsbuchhandlung ein neues Verdienst erworben. Der Übersetzer hat seine Aufgabe mit Sorgfalt und Geschick gelöst und die Lektüre durch eine große Zahl erklärender und ergänzender Anmerkungen erleichtert. — Die OSTWALD'sche Klassikersammlung umfaßt nunmehr 25 Bändchen, die rein chemische und physikalisch-chemische Gegenstände behandeln.

F. W. Küster.

H. W. Vogel's Photographie. Ein kurzes Lehrbuch für Fachmänner und Liebhaber bearbeitet von Dr. E. VOGEL. 211 Seiten mit 66 Abbildungen und Tafeln im Text. Preis in Leinen gebunden 2.50 Mk. (Braunschweig, FRIEDR. VIEWEG & SOHN, 1900.)

Vorliegendes Werk ist eine erweiterte Sonderausgabe des von H. W. VOGEL verfaßten Artikels „Photographie“ in MUSPRATT's Chemie. Der Herausgeber ist bestrebt gewesen, die Arbeit seines Vaters dem heutigen Stande entsprechend fortzuführen. Da die photographische Technik in jeder Hinsicht volle Berücksichtigung fand, so dürfte das Buch allen Anforderungen gerecht werden, die man billigerweise an eine Arbeit vom Umfange der vorliegenden stellen kann. Auf die der Photographie zu Grunde liegenden, z. T. noch viel umstrittenen photochemischen Tatsachen einzugehen, hat der Verfasser vermieden. — Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß das gediegen und geschmackvoll ausgestattete Büchlein sowohl bei Berufsphotographen wie auch bei Dilettanten die verdiente Anerkennung und Verbreitung finden wird. *F. W. Küster.*

Chemisches Praktikum behufs Einführung in die qualitative Analyse. Bearbeitet von Dr. KARL ANTON HENNIGER, Oberlehrer am Realgymnasium. Beitrag zum Jahresberichte des Realgymnasiums zu Charlottenburg. I. Teil: Ostern 1900; II. Teil: Ostern 1901. (Charlottenburg, REINHOLD KÜHN, 1900 u. Berlin S.W., REINHOLD KÜHN, 1901.)

In dem 1. Teile (76 Seiten) beschreibt der Verfasser ausführlichst die Reaktionen wichtiger Stoffe, die er seine Schüler als Vorbereitung für die qualitative Analyse ausführen läßt. Im 2. Teil (41 Seiten) ist der Gang der qualitativen Analyse wiedergegeben. Da das Gebotene von den sehr zahlreichen Darstellungen des nämlichen Stoffes nirgends nennenswert abweicht, erübrigt es füglich, auf die Arbeit näher einzugehen, die sicher manchem Anfänger im Lehrfach willkommene Anhaltspunkte bei der Erteilung des Unterrichtes gewähren wird. *F. W. Küster.*

Die Indikatoren der Acidimetrie und Alkalimetrie, von Dr. FRITZ GLASER. 128 Seiten, Preis geb. 3.20 Mk. (Wiesbaden, C. W. KREIDEL's Verlag, 1901.)

Bisher gab es keine in deutscher Sprache geschriebene Monographie über Indikatoren, obwohl eine solche im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Stoffe sowohl für die wissenschaftliche wie auch für die angewandte Chemie von unbestreitbarem Wert wäre. Das Unternehmen des Verfassers